

# NATURSCHUTZRING AUKRUG E.V. JAHRESBERICHT 2015

Es war ein abwechslungsreiches, ein erfolgreiches Jahr 2015 für den Verein. Zeit von unseren Aktivitäten zu berichten und sich bei Ihnen und allen anderen Unterstützern zu bedanken.

## Neue Aufgaben

Mit der Zusage des Landes, unsere Arbeit für mindestens weitere drei Jahre zu fördern, konnten wir im Sommer neue Aufgaben in Angriff nehmen. Neben der Umsetzung der Naturschutzziele in den EU-Schutzgebieten ist die Naturschutzberatung von Landwirten unser zukünftiger Arbeitsschwerpunkt. Bei allen Fragen zu Vertragsnaturschutz, Flächenankauf und biotopgestaltenden Maßnahmen stehen wir Landwirten und anderen Flächeneigentümern zur Verfügung. Im Zuge der neuen Aufgaben wurde auch das Projektgebiet wesentlich erweitert, weshalb wir unser Team mit Jan-Marcus Carstens vergrößern konnten. Wir freuen uns besonders, dass wir die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den örtlichen Landwirten intensivieren können. Wie schon in den letzten Jahren werden wir gemeinsam freiwillige, kleine und große Naturschutzmaßnahmen für seltene Tier- und Pflanzenarten sowie die Aukruger Landschaft umsetzen.

## Artenschutzkatalog

Ende des Jahres haben wir die an die neuen Fördermöglichkeiten angepasste und optisch ansprechendere neue Auflage unseres Artenschutzkatalogs „Für Mensch, Natur und Umwelt“ heraus gebracht. Mit der neuen Broschüre, die wir ab jetzt an alle Interessierten verteilen, gehen wir auch im neuen Projektgebiet weiter den Weg des freiwilligen Naturschutzes.



Im letzten Jahr konnten wir mit 17 Landwirten bzw. Landeigentümern 78 ha Stoppelbrachen, fünf Futterflächen (2,5 ha) und drei Obstwiesen neu anlegen bzw. aufwerten.

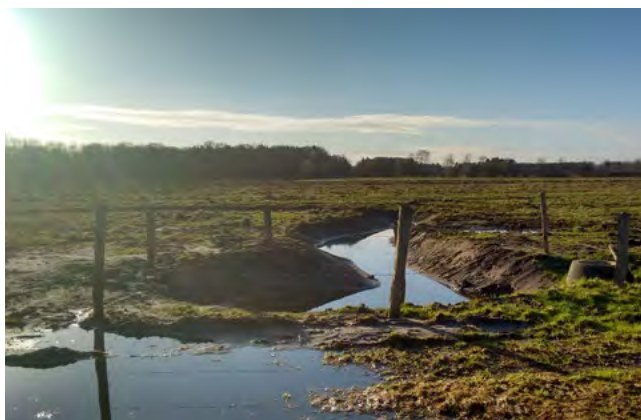


## Flächenankäufe

An der Buckener Au bei Altböternhöfen konnten wir feuchtes, artenreiches Grünland erwerben, das seit über 20 Jahren nach Vorgaben des Vertragsnaturschutzes bewirtschaftet wurde. Auf diesen nicht entwässerten und nicht gedüngten Flächen wachsen aus landwirtschaftlicher Sicht unproduktive Seggen und typische Pflanzen der Feuchtwiesen, weshalb sie für den Naturschutz besonders wertvoll sind. Im nächsten Jahr werden wir diese Flächen auf einer unserer Exkursionen vorstellen.

Zudem konnten wir in Nindorf eine sehr nasse Wiese (4 ha) kaufen. Durch Grabenaufstau, Anlage eines Knicks, Pflanzung von fünf Eichen und der Anlage eines Gewässers haben wir uns bemüht, die Fläche weiter aufzuwerten.





### *Flächenmanagement*

Auf Flächen der Schrobach-Stiftung haben wir im Herbst mehrere biotopgestaltende Maßnahmen mit Ausgleichsmitteln des Kreises Rendsburg-Eckernförde umgesetzt. In Bünzen wurde ein verrohrter Graben geöffnet, dessen Wasser – nun mehrmals aufgestaut – flach durch die Wiese fließt. Des Weiteren haben wir einen 230 m langen Knick neu angelegt und in Ehndorf einen lückenhaften Knick mit Büschen und Überhältern nachgepflanzt.



### *Rund um den Boxberg*

Am Boxberg haben wir endlich die Heidefläche im nördlich angrenzenden Bereich, um 1,2 ha erweitert. Für diesen, durch den Sturm Christian fast vollständig entwaldeten Bereich, haben wir bereits vor einigen Jahren 2,5 ha in Sarlhusen als Ausgleich aufgeforstet. Da auf der Fläche bis in die 1950er Jahre Heide wuchs, erwarten wir, dass nun nach Entfernen der Mulchauflage, die im Boden enthaltenen Heidesamen in den nächsten 1-2 Jahren keimen werden. Zusammen mit den Kindern des Waldkindergartens haben wir auf der alten Heidefläche zusätzliche Samen gesammelt und diese dann auf der neuen Fläche ausgesät.

Ein aktuelles Projekt von uns ist die Neugestaltung des Spielplatzes am Boxberg. Dafür sollen verschiedene Spielgeräte wie beispielsweise ein Hangelwald und eine Seilbahn aus Robinienholz aufgebaut werden. Eine Wasserpumpe mit kleinem Wasserlauf wird zusätzlichen Spaß bieten. Erste Förderzusagen haben wir von „Ein Herz für Kinder“ und BINGO! bereits erhalten – wir sind allerdings noch auf der Suche nach weiteren Fördermöglichkeiten.





### **Der Aukruger Weg – wandern, entdecken, genießen**

Ende des Jahres konnten wir das zweijährige Projekt „Der Aukruger Weg – wandern, entdecken, genießen“ mit der sogenannten Naturpark-App gemeinsam mit dem Trägerverein des Naturparks erfolgreich abschließen. Das Projekt wurde vom Land und von der BINGO- Umweltlotterie gefördert. Mit den vielfältigen Möglichkeiten, die sich durch die Neuen Medien und Smartphones ergeben, wird der Naturpark mit seinen Besonderheiten und insbesondere zehn Wanderungen informativer dargestellt und individuell erlebbar gemacht. (siehe [www.naturpark-aukrug.com](http://www.naturpark-aukrug.com)).

### **Neues Büro**

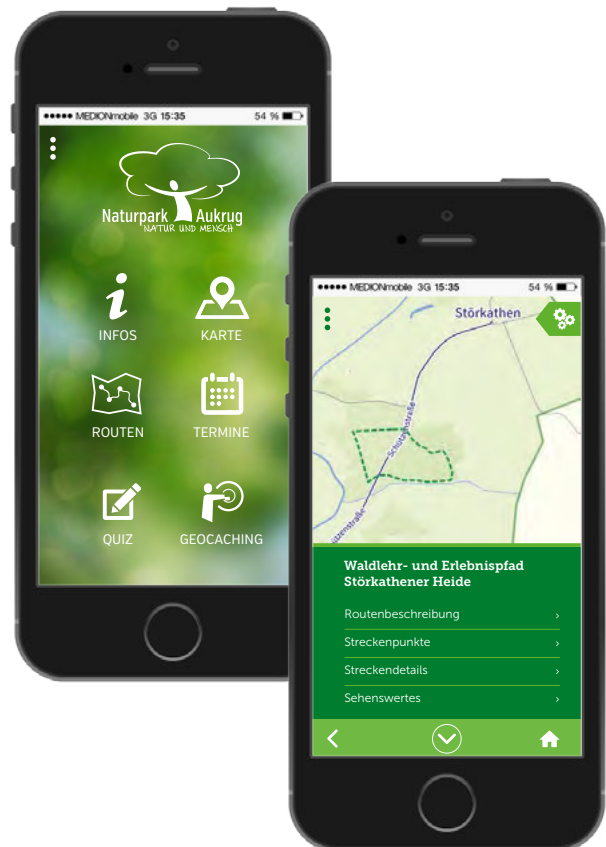
Seit Oktober hat der Naturschutzring ein neues Büro. Die Gemeinde hat uns, dem Naturpark Aukrug e.V. und Aukrug Marketing ein gemeinsames großes Büro im ehemaligen renovierten Leseraum in der Bargfelder Straße vermietet. Mit dem Umzug haben wir auch eine neue Telefonnummer bekommen. Erreichbar sind wir jetzt unter der Nummer 04873 8714660.

### **Neues von ERNA**

Auch bei ERNA gibt es mit Peter Schröder, der halbtags für den Verein tätig ist, einen neuen Mitarbeiter. Er wird sich um die regelmäßigen Tierkontrollen, die nötige Winterfütterung sowie die Vorbereitungen für das Einfangen kümmern.

An der Bünzau konnten zwei weitere Flächen in die Weide integriert werden, so dass die Rinder nun im Norden bis zur B430 weiden können.

In Fitzbek wird in diesem Winter ein weiterer Kirchweddelbach-Abschnitt renaturiert. Der Bach wird künftig statt über drei hohe Abstürze in einem deutlich verlängerten Bachlauf über die ERNA-Fläche fließen und damit für alle Wassertiere durchgängig sein. Für dieses gemeinsam mit dem dortigen Wasser- und Bodenverband geplante und durchgeführte Projekt, erhielt die Schrobach-Stiftung im Herbst den Zuwendungsbescheid des Kreises Steinburg.



### **Weitere Aktivitäten**

- Wieder haben wir einen Kalender mit Fotos von Stefan Siemesgelüss, die unsere Projekte und den Naturpark zeigen, gedruckt.
- Am Sozialen Tag wurde mit tatkräftiger Hilfe der Aukruger 4. Klassen ein Gewässer mit Kies aufgewertet.
- Unsere acht im Faltblatt angekündigten Exkursionen boten interessante Spaziergänge zu ganz unterschiedlichen Themen: z.B. Kimberquelle, Lebendige Böden, Sorgwohlder Binnendünen, Fledermäuse und Naturwald.
- Eine Schrobach-Fläche im Bünzerwald wurde von den örtlichen Jägern mit freiwilligen Helfern mit einer Obstwiese finanziert durch den Hegering Aukrug aufgewertet.



- Entlang der Arnika-Wiese wurde der Wanderweg freigeschnitten.
- Die Fisch-Teiche in Waldhütten, in Meezen und Innien wurden abgelassen, um die Fische zugunsten der Molche und Frösche zu entfernen.
- Erstmals wurden Heidelerchen auf einem von uns mit Brache- und Blühstreifen gestalteten Acker der Schrobach-Stiftung in Bünzen nachgewiesen.
- Auch in diesem Jahr wurde wieder an fünf Terminen eine Sammelstelle für Obst auf dem Hof der Familie Holm eingerichtet.
- Bei einer Aktion in den Ferien wurden die Steinhäufen in einem Tönsheider Fledermausstollen mit Schulkindern neu aufgesetzt und zusätzliche Verstecke für Fledermäuse angebracht.

*Wir danken allen Unterstützern, Partnern und freiwilligen Helfern für die gute Zusammenarbeit im verstreichen- den Jahr und wünschen eine besinnliche, ruhige Weihnacht und einen glücklichen Start ins Jahr 2016,*

*Ihr Naturschutzring Aukrug*

*Petra Harms, Niklas Zander, Jan-Marcus Carstens und Helga Heesch*